

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR PRESSEMITTEILUNG

Die Ergebnisse der Bobst Group für das Jahr 2025 wurden von niedrigeren Umsätzen und US-Zöllen beeinträchtigt

- Umsatzrückgang auf CHF 1.622 Milliarden von CHF 1.891 Milliarden in 2024.
- Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von CHF 73 Millionen (CHF 142 Millionen in 2024).
- Nettoergebnis bei CHF 37 Millionen (CHF 82 Millionen in 2024).
- Barmittelzufluss aus Geschäftstätigkeit in Höhe von CHF 108 Millionen (CHF 55 Millionen in 2024).
- Kapitalrendite (ROCE) bei 11.6% (20.6% im Jahr 2024).
- Netto-Schuldenposition in Höhe von CHF 154 Millionen gegenüber Nettoverschuldung von CHF 126 Millionen in 2024.
- Dividende in Höhe von CHF 2.5 pro Aktie für das Jahr 2025 vorgeschlagen (CHF 5.0 Dividende pro Aktie in 2024).

Mex, Schweiz, 27. Februar 2026 – Die Bobst Group erwirtschaftete in 2025 einen Umsatz in Höhe von CHF 1.622 Milliarden, was einem Rückgang um CHF 269 Millionen oder -14.2% gegenüber 2024 entspricht und auf den Geschäftsbereich Printing & Converting zurückzuführen ist. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 73 Millionen (CHF 142 Millionen in 2024), während das Nettoergebnis CHF 37 Millionen erreichte (CHF 82 Millionen in 2024).

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sank im Berichtsjahr auf 11.6% gegenüber 20.6% in 2024, was auf das niedrigere Betriebsergebnis (EBIT) zurückzuführen ist. Der Barmittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 108 Millionen im Vergleich zu CHF 55 Millionen in 2024, was hauptsächlich eine Folge des Rückgangs des Nettoumlaufvermögens ist. Die Barmittelposition stieg im Berichtsjahr um CHF 170 Millionen. Die Netto-Schuldenposition betrug in 2025 CHF 154 Millionen gegenüber einer Netto-Schuldenposition in Höhe von CHF 126 Millionen in 2024. Der Rückgang der Eigenkapitalquote von 27.9% im Vorjahr auf 22.6% im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf den Rückgang des Nettoergebnisses und den vorübergehenden Anstieg der Bilanzsumme durch die im September 2025 neu ausgegebene Anleihe zurückzuführen.

Angesichts der im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Finanzergebnisse empfiehlt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, in 2026 eine Dividende in Höhe von CHF 2.5 pro Aktie auszuschütten (CHF 5.0 Dividende pro Aktie in 2025).

Vor dem Hintergrund der generellen geopolitischen Lage und der wirtschaftlichen Lage wird auch das Jahr 2026 eine Herausforderung darstellen. Aktuell geht die Gruppe von einem leicht unter dem Jahr 2025 liegenden Umsatz und einem Betriebsergebnis (EBIT) in etwa auf dem Niveau von 2025 aus.

	2025	2024
In Millionen CHF		
Umsatz	1 622.3	1 891.2
Betriebsergebnis (EBIT)	72.7	141.6
Nettoergebnis	36.6	81.8

Auftragseingang und Auftragsbestand

Die Gruppe startete mit einem im Vergleich zum Vorjahr um 33% niedrigeren Auftragsbestand bei Maschinen in das Jahr 2025. Im Geschäftsbereich Printing & Converting lag der Auftragseingang auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, wobei sich in den einzelnen Marktsegmenten unterschiedliche Trends zeigten. Angesichts der geo- und zollpolitischen Unsicherheiten blieb er jedoch unter den Prognosen. Nach mehreren Jahren mit überdurchschnittlich hohen Umsätzen bei Maschinen gibt es in den Märkten Überkapazitäten. Auch der Konsolidierungsprozess bei Grosskunden vor allem in der Wellpappeindustrie hat dazu beigetragen, dass der Auftragseingang bei Maschinen unter den Erwartungen lag. Der Dezember 2025 war besonders stark, konnte aber die über das Jahr hinweg fehlenden Auftragseingänge nicht kompensieren. Im Geschäftsbereich Services & Performance legte der Auftragseingang gegenüber 2024 um 1% zu. Der Geschäftsbereich Printing & Converting verzeichnet einen um etwa 15 % niedrigeren Auftragsbestand als Ende 2024. Er liegt wieder auf dem Niveau vor COVID.

Umsatz

Im Gesamtjahr 2025 sank der Konzernumsatz um CHF 268.9 Millionen oder 14.2% auf CHF 1.622 Millionen. Bereinigt um Währungseffekte und Übernahmen sank der Umsatz in 2024 um CHF 219.1 Millionen oder 11.6%. Die ungünstige Entwicklung der Wechselkurse hat sich mit CHF 49.8 Millionen oder -2.6% negativ auf den Umsatz ausgewirkt.

Die Umsätze beliefen sich in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 auf CHF 954.9 Millionen gegenüber CHF 667.4 Millionen in den ersten sechs Monaten des Jahres.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Printing & Converting sank um 23.1% auf CHF 938.6 Millionen. Der Rückgang des Konzernumsatzes ist auf den geringeren Auftragsbestand bei Maschinen zu Beginn des Jahres und den niedrigeren Auftragseingang im ersten Halbjahr 2025 zurückzuführen. Der Umsatz war in allen Marktsegmenten rückläufig, mit Ausnahme der flexiblen Verpackungen, bei denen er einen leichten Zuwachs verzeichnete.

Der Geschäftsbereich Services & Performance erzielte einen Umsatz in Höhe von CHF 683.7 Millionen, was einem Anstieg um 2 % entspricht. Dieser wurde mit Retrofits und Services erzielt, während das Ersatzteilgeschäft weitgehend stabil blieb.

Umsatz	2025	%	2024	%	Δ%
In Millionen CHF					
Europa	767.7	47.3	824.8	43.6	-6.9
Amerika	500.4	30.8	616.0	32.6	-18.8
Asien & Ozeanien	299.8	18.5	389.1	20.6	-23.0
Afrika	54.4	3.4	61.3	3.2	-11.3
Gesamt	1 622.3	100.0	1 891.2	100.0	-14.2

Ergebnisse

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 72.7 Millionen oder 4.5% des Umsatzes, verglichen mit CHF 141.6 Millionen oder 7.5% des Umsatzes in 2024.

Der Geschäftsbereich Printing & Converting erreichte ein Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von CHF -25.6 Millionen gegenüber CHF 39.8 Millionen in 2024. Die fehlende Marge, die auf die niedrigeren Umsätze und den von der schwachen Nachfrage verursachten Druck im Markt zurückzuführen ist, konnte lediglich zum Teil mit Kostensenkungsprogrammen und weiteren betrieblichen Verbesserungen kompensiert werden. Der Auftragsbestand bei Maschinen für US-Kunden musste neu verhandelt werden, und die neu eingeführten Zölle mussten teilweise vom Geschäftsbereich Printing & Converting getragen werden.

Der Geschäftsbereich Services & Performance erzielte ein Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von CHF 100.0 Millionen (im Vergleich zu CHF 104.7 Millionen in 2024), was die negativen Auswirkungen der Wechselkurse und die Kosten der Massnahmen für Qualitätsverbesserungen widerspiegelt. Diese Effekte wurden zum Teil durch Kostensparmassnahmen und Disziplin in der Preisgestaltung – einschliesslich selektiver Anpassungen – kompensiert, was die von den US-Zöllen verursachten Kostensteigerungen abmilderte.

Das Konzernergebnis sank auf CHF 36.6 Millionen gegenüber CHF 81.8 Millionen in 2024. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den niedrigeren EBIT zurückzuführen, der teilweise durch einen einmaligen Verlust in 2024 bei den sonstigen Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligungen an BHS und IVG kompensiert wurde. Der Einkommensteuersatz stieg aufgrund von Verlusten von Unternehmenseinheiten, bei denen im Jahr 2025 keine latenten Steueransprüche angesetzt werden, von Quellensteuern auf Dividenden und von einer ungünstigen Rentabilitätsstruktur der Gesellschaften der Gruppe in verschiedenen Ländern.

Bilanz

Das Nettoumlaufvermögen sank von CHF 339.3 Millionen in 2024 auf CHF 283.8 Millionen im Berichtsjahr. Diese Verringerung ist in erster Linie auf niedrigere Lagerbestände (CHF -50.0 Millionen) zurückzuführen, da sich die Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nahezu ausgleichen.

Der Barmittelzufluss aus Geschäftstätigkeit stieg auf CHF 107.5 Millionen im Vergleich zu CHF 54.9 Millionen in 2024, was hauptsächlich eine Folge des Rückgangs des Nettoumlaufvermögens ist. Der Cashflow aus Investitionsaktivitäten betrug CHF -43.4 Millionen, im Vergleich zu CHF 44.6 Millionen in 2024, was sich durch den Verkauf von BHS und IVG in 2024 erklärt. Schliesslich stieg der Cashflow aus Kapitalbeschaffungsaktivitäten in 2025 um CHF 177.3 Millionen.

Diese Veränderung ist hauptsächlich durch die neue, in September 2025 ausgegebene Anleihe in Höhe von CHF 200.0 Millionen zu erklären, die im Februar 2026 für die Rückzahlung einer fälligen Anleihe in gleicher Höhe verwendet werden soll.

Die Barmittelposition stieg im Berichtsjahr um CHF 170.3 Millionen. Die Netto-Schuldenposition betrug in 2025 CHF 154.0 Millionen gegenüber einer Netto-Schuldenposition in Höhe von CHF 125.8 Millionen in 2024.

Die Eigenkapitalquote sank von 27.9% im Vorjahr auf 22.6% in 2025, was hauptsächlich die Folge der vorübergehenden Erhöhung der Bilanzsumme, des Rückgangs beim Nettoergebnis und von Differenzen bei der Währungsumrechnung im Eigenkapital ist.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sank im Berichtsjahr auf 11,6% und liegt unter dem Zielwert der Gruppe von mindestens 20%. Der Rückgang gegenüber 20.6% im Jahr 2024 ist in erster Linie auf das gesunkene Betriebsergebnis (EBIT) zurückzuführen.

Vorschlag zur Dividende

Angesichts der im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Finanzergebnisse empfiehlt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, in 2026 eine Dividende in Höhe von CHF 2.5 pro Aktie auszuschütten (CHF 5.0 Dividende pro Aktie in 2025).

Ausblick auf das Jahr 2026

Die neue geopolitische Lage verändert den globalen Handel und führt zu einer Abkehr vom Freihandel hin zu einem verstärkt protektionistischen Umfeld. Dieser Übergang verursacht kurzfristige Störungen, er verlangsamt Aktivitäten und er beeinflusst strategische Entscheidungen von Unternehmen in aller Welt – einschliesslich BOBST.

In Europa wird weiterhin eine schwache Marktsituation erwartet. Die Entwicklung in den USA bleibt unvorhersagbar, aber positiv. Allerdings haben die Zölle die zuvor vorhandene Dynamik gebremst.

China muss noch zu den Wachstumsraten der Vergangenheit zurückkehren, wobei hier für 2026 eine Verbesserung erwartet wird. Ungeachtet geopolitischer Spannungen bleiben der Nahe Osten und Nordafrika dynamisch, während Indien nach wie vor opportunistisch wächst.

Um in diesem Umfeld navigieren zu können, implementiert BOBST zielgerichtete Aktivitäten:

- Umsatz: Die Steigerung eines rentablen Umsatzes hat weiterhin oberste Priorität. Hier wird ein stärkerer Fokus auf Lösungen gerichtet, die Maschinen und Services kombinieren.
- Produktionsstandorte: Die Ausstattung mit Ressourcen wird an das zu erwartende Auftragsvolumen angepasst, wobei die wichtigsten Funktionen jeweils erhalten bleiben. Kurzarbeit hat zur Reduzierung der Zeitarbeitskräfte geführt. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, wurden zudem in der Schweiz, in Frankreich und in Italien bei der Belegschaft selektive Anpassungen realisiert.
- Services: Die Investitionen in Aussendiensttechniker und in die Kundenunterstützung werden verstärkt, bei gleichzeitig organisatorischen Optimierungen, die auf eine höhere Effizienz abzielen.

Basierend auf der heutigen Bewertung des gesamten geschäftlichen Umfeldes und der Aussichten erwartet die Gruppe für das Gesamtjahr 2026 einen geringfügig niedrigeren Umsatz als in 2025 und ein Betriebsergebnis (EBIT) in etwa auf dem Niveau des Jahres 2025.

Rückzahlung einer Anleihe

Die Bobst Group hat am 17. Februar 2026 mit dem Erlös, den sie aus der am 30. September 2025 ausgegebenen Anleihe erzielt hat, eine Anleihe in Höhe von CHF 200.0 Millionen zurückgezahlt.

Generalversammlung

Die Mandate aller Mitglieder des Verwaltungsrates müssen für ein Jahr erneuert werden. Auf der am 2. April 2026 stattfindenden Generalversammlung werden Alain Guttmann, Montserrat Peidro-Insa, Jürgen Brandt, Gian-Luca Bona und Domenico Iacovelli für ein Jahr zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Marc Schuler wird nach der Generalversammlung am 2. April 2026 aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Wir bedanken uns bei ihm für seine wertvollen Beiträge während seiner dreijährigen Mitarbeit im Verwaltungsrat und wünschen ihm für seine zukünftigen Unternehmungen viel Erfolg.

Eugenio Simioni wird zur Wahl vorgeschlagen. Er ist Schweizer Bürger und wurde 1966 geboren. Simioni verfügt als Führungskraft über eine 36-jährige, umfassende Praxiserfahrung bei Nestlé in den internationalen Konsumgütermärkten Lebensmittel und Getränke. Simioni hat seine Fähigkeit bewiesen, langfristige Strategien zu entwickeln, eine effektive Unternehmens- und Markenkommunikation zu steuern sowie eine begeisterte und inspirierende Unternehmenskultur zu schaffen. Er ist bekannt dafür, Unternehmen durch strategische, operative sowie kulturelle Veränderungen zu führen und zu begleiten, eine nachhaltige und rentable Geschäftsentwicklung voranzutreiben und leistungsstarke Teams aufzubauen. Über seine leitenden Positionen im Marketing und Vertrieb von Nestlé hinaus hat Simioni in der Gruppe die Abteilungen Interne Revision sowie Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit geleitet. Er war insgesamt 10 Jahre CEO von Nestlé in der Schweiz. Aktuell ist er Vorsitzender des Kuratoriums Alimentarium, einer Stiftung von Nestlé.

Attilio Tissi hat bei BOBST seit 2011 als Chief Financial Officer amtiert und wird von dieser Führungsposition zurücktreten. Er wird auf der kommenden Generalversammlung am 2. April 2026 für die Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Seit er 2008 zu BOBST kam, hatte er mehrere wichtige Führungspositionen inne, darunter Controller für die Bereiche Beschaffung, Produktion und Logistik, Geschäftsführer von Bobst SA sowie Group CFO ad Interim, bevor er die Position des Group CFO übernahm. Über seine gesamte Amtszeit hinweg hat er bedeutende Beiträge zur Finanzführung, strategischen Entwicklung und langfristigen Wertschöpfung unserer Gruppe geleistet. In seiner neuen Funktion im Verwaltungsrat wird er sein tiefes Wissen rund um unsere Unternehmensgruppe und seine umfassende Fachkenntnis rund um Finanzfragen einbringen, um die weitere Entwicklung von BOBST zu unterstützen. Wir sprechen ihm unseren tiefsten Dank für seine starken Beiträge in Zeiten verschiedener Wirtschaftskrisen, seine herausragende Führungsrolle sowie seine echte Leidenschaft für Menschen, sein Mentoring und seine Vertrauensbildung aus.

Weiterentwicklung der Organisation der Bobst Group

Die Gruppe reorganisiert ihre Aktivitäten im Bereich Verkauf und Marketing (Go-to-Market) sowie in ihrem Geschäftsbereich Printing & Converting und in ihrem Geschäftsbereich Services & Performance. Mit diesen organisatorischen Neuausrichtungen wird die Gruppe ihre Transformation hin zu einem noch stärker kundenorientierten, Branchen-fokussierten und marktführenden Lösungsanbieter

beschleunigen sowie gleichzeitig die Entwicklung technologischer Innovationen für ihre Produkte vorantreiben.

Raphaël Indermühle wird die Go-to-Market-Organisation leiten. Alain Berger wird weiterhin den Geschäftsbereich Printing & Converting leiten, während Daniel Egy die Leitung des Geschäftsbereichs Services & Performance übernehmen wird.

Neue Leitung im Geschäftsbereich Services & Performance

Daniel Egy, ein 1978 geborener deutscher Staatsbürger, wird zum 15. März 2026 zum neuen Konzernleitungsmitglied der Gruppe ernannt. Daniel ist eine ausgewiesene Führungskraft mit umfassender internationaler Erfahrung in der Maschinenbauindustrie. Zuletzt hat er die Global Business Area LabTec von Mettler Toledo geleitet, nachdem er zuvor bei Bühler und Alstom wichtige Führungspositionen innehatte. Er ist gelernter Elektriker und hat einen Master in International Project & Electrical Engineering sowie einen Executive MBA. Er ist bekannt für seine strategische, praxisorientierte Führungsstärke und seine herausragenden Erfolge in den Bereichen Digitalisierung und industrielle Betriebsabläufe.

Neuer CFO der Gruppe

Zum 1. April 2026 übernimmt die in 1985 geborene Schweizer Staatsbürgerin Jennifer Puligny die Funktion des CFO der Gruppe von Attilio Tissi. Jennifer ist Wirtschaftsprüferin (Certified Public Accountant) und verfügt über zusätzliche Zertifizierungen im Projekt- und Change Management. Sie begann ihre berufliche Laufbahn im Bereich Externe Revision bei Ernst & Young, wo sie als erfahrene Managerin für international agierende Kunden arbeitete. Sie kam 2014 als Finanz- und Projektmanagerin zu BOBST. Seitdem hatte sie im Finanzwesen der Gruppe verschiedene Führungspositionen inne, darunter Finance Transformation and Controlling Program Director, Head of Finance im Geschäftsbereich Printing & Converting sowie Head of Group Accounting, Consolidation & Reporting. Sie zeigte ihre starke Führungsposition, indem sie eine Kultur der Teamarbeit schuf und Teams aufbaute, die in enger Zusammenarbeit überzeugende Ergebnisse erzielen.

Über BOBST

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Services für die Substratverarbeitung, den Druck und die Weiterverarbeitung in den Bereichen Etiketten, flexible Materialien, Faltschachteln und Wellpappe. Unsere Gruppe hat eine Vision formuliert, wie wir die Zukunft der Verpackungswelt auf Basis der vier Säulen Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit gestalten wollen.

Das 1890 von Joseph Bobst in Lausanne, Schweiz, gegründete Unternehmen BOBST ist in mehr als 50 Ländern vertreten, besitzt 20 Produktionsstätten in 12 Ländern und beschäftigt mehr als 6 300 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2025 endete, einen Umsatz von CHF 1.622 Milliarden.

Die heutige Informationssitzung – Veröffentlichung des Geschäftsberichts für 2025

Eine Telefonkonferenz für Finanzanalysten und die Medien findet heute, am 27. Februar 2026, um 10:30 Uhr in Mex statt. An der Konferenz kann auch online teilgenommen werden. Der Geschäftsbericht 2025, die Finanzberichte sowie die Übersetzungen dieser Mitteilung ins Französische und Deutsche werden auf der Website der Gruppe <http://investors.bobst.com> ab 07:00 Uhr morgens verfügbar sein. Die Präsentation wird ebenfalls ab 07:00 Uhr morgens verfügbar sein.

Kontakt

Investoren und Medien
Stefano Bianchi
Tel. +41 21 547 16 97
E-Mail: investors@bobst.com

Wichtige Termine

02. April 2026	Generalversammlung um 17.00 Uhr in Mex
28. Juli 2026	Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2026 Telekonferenz für Finanzanalysten und Medien
04. November 2026	Konferenz für Finanzanalysten und Medien in Zürich

Security symbols

ISIN: CH0012684657
Trading: [OTC-X Berner Kantonal Bank](#) | [Lienhardt & Partner](#)

Disclaimer

Forward looking statements are subject to uncertainties and risk. Actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Some of these uncertainties and risks relate to factors that are beyond BOBST's ability to control or estimate precisely, such as, in particular, future market conditions, currency fluctuations, or behavior of other market participants. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward looking statements, which speak only of the date of this communication. BOBST disclaims any intention or obligation to update and revise any forward looking statements constantly, whether as a result of new information, future events or otherwise.